

Die Grundlage von Autoimmunerkrankungen aus Sicht der geistigen Welt.

Vortrag gehalten von Max Zander im Internet Konferenzraum am 24.06.15.
Dies ist eine Verschriftlichung des Vortrages mit überarbeiteten und ergänzten Inhalten.

Ich wende mich heute einem ganz besonderen Thema zu, dem Thema Autoimmunerkrankungen. Auch in meinem Bekanntenkreis gibt es die eine oder andere Person, die von einer der vielen Krankheiten, die sich in das Feld Autoimmunerkrankungen einordnen lassen, betroffen ist. Schon lange stellte ich mir die Frage: Was ist eigentlich die Ursache dieser Krankheitsbilder? Und hat jede dieser damit verbundenen Krankheitsbilder einen eigenen energetischen oder psychosomatischen Hintergrund oder kann man eventuell energetisch eine allgemeine Linie finden? Und ist eine Heilung oder Verbesserung überhaupt möglich, und wenn ja, wie? Auf der Grundlage dieser Fragen begann ich meine Recherche.

Der Vortrag heute wird ganz anders verlaufen wie einige von Ihnen vielleicht erwarten. Ich habe mich in den letzten Wochen mit Dr. Norbert Fenten zusammengeschlossen, um Autoimmunerkrankungen in ihren Grundzügen genau zu betrachten, mit dem Ziel, ein allgemeines Verständnis für die Kernursache zu ergründen.

Je mehr ich mich in diese Thematik einarbeitete, je mehr musste ich feststellen, dass dies gar nicht so einfach ist. Der Themenkomplex, den diese Krankheitsform mit sich bringt, ist dermaßen umfangreich, dass man diesem einen eigenen Studienbereich zuordnen könnte.

Autoimmunerkrankungen gibt es in zig verschiedenen Ausprägungen und jede Ausprägung kann sich bei den Betroffenen in hunderten von „Gesichtern“ zeigen.

Es wäre so, als würde man sich über Hautprobleme unterhalten. Da gibt es Ekzeme, Allergien, Verletzungen, Pilze, Ablösungen, und noch hunderte von anderen Faktoren die man unter Hautproblemen einordnen könnte. Bei beiden Krankheitsformen ist der Begriff so weit gefasst, dass es sehr schwer fällt, hier ein allgemeines Verständnisbild zu vermitteln.

Einen wichtigen Unterschied gibt es jedoch. Bei jeder Autoimmunerkrankung ist das Fundament der Krankheit gleich: Das Immunsystem greift den Körper an.

Ursprünglich wollte ich verschiedene Ansichten zu diesem Thema präsentieren. (Schulmedizin, Chinesische Medizin, die Sicht der Geobiologen...)

Das meiste davon können Sie selbst im Internet recherchieren.

Deshalb präsentiere ich heute den Stand meiner Recherche, den man nicht im Internet findet.

Wir betrachten das Thema Autoimmunerkrankungen heute rein aus der energetischen Sicht, und dies mit Hilfe von Aussagen aus der geistigen Welt.

Doch vorher möchte ich noch einige Worte zu Dr. Fenten sagen, der am 14.06. im Alter von 58 Jahren verstorben ist.



Dr. Fenten hatte seine Lebensaufgabe hier auf der Erde erfüllt und ist übergegangen in die energetischen Reiche. Er ist an den Folgen eines heftigen Hustenanfalls erstickt, nicht etwa seiner Krankheit erlegen. Durch die Produkte die er aus seinem Geist heraus entwickelt hat, konnte er seine Multiple Sklerose in allen Aktivitäten stoppen und aus ärztlicher Sicht war er nach ca. 1,5 Jahren Eigenbehandlung mit seinen Konzepten gesund. Das einzige was blieb, war eine Läsion im Halswirbelbereich, durch die er Kopf abwärts gelähmt war. 15 Jahre war er nicht bewegungsfähig. 7 Jahre kannte ich Dr. Fenten bereits. In den letzten 5 Jahren hat er auf Bewusstseinssebene extreme Fortschritte gemacht. In dieser Zeit lernte er

einige Menschen mit geistigen Gaben kennen, die ihn in seiner Entwicklung sehr geholfen haben. Wenige Monate vor seinem Ableben konnte er seinen rechten Arm und seine Finger wieder bewegen.

Nach seinem Tod haben Freunde mit wundervollen geistigen Fähigkeiten Dr. Fenten kontaktiert. Beim ersten Kontakt mit einem Wesen der geistigen Welt hieß es, es müsse noch 2 Tage gewartet werden, da noch Anpassungen erfolgen müssen, bevor Herr Dr. Fenten bzw. seine Seele persönlich kontaktiert werden kann. Eine solche Ruhe- und Anpassungsphase ist unbedingt einzuhalten. Die erste Botschaft von ihm ist privat und für seine Familie bestimmt. Er sagte im ersten Kontakt, dass er bereits kurze Zeit vor seinem Ableben wusste, dass die Zeit für ihn gekommen ist. Als es dann passierte, sei er schon vorher auf der anderen Seite gewesen. Über seinen Tod wollte er nicht erzählen, weil es für jedes anwesende Familienmitglied an dem Tag keine schöne Erfahrung war.

Über die Frage, wo er denn jetzt ist, antwortete er ganz in seinem Stil:

„Ja, darüber möchte ich erzählen. Als ich erfuhr, dass es soweit ist, wurde mir gesagt, dass ich alle meine Energie, wie soll ich sagen, umleiten soll, und zwar so, dass die Quanten sich mit mir verbinden. Das ist natürlich wieder etwas schwer für euch zu verstehen. Ich erkläre es so, dass auch ihr es versteht: Die Welt besteht aus mehreren Dimensionen. Die Quantenphysik spricht von einem Quantensprung. Dieser Quantensprung ist so ausgerichtet, dass, wenn die Energie von einem Menschen aus dem Körper austritt, in diese andere Dimension überwechselt. Es war am Anfang sehr schwer zu verstehen, denn so viele Eindrücke musste ich erst einmal verarbeiten. Die geniale Sache daran ist, dass man sich erinnert, wer man war.“

Die Tage darauf habe ich über die beiden Medien, die ich kenne, nochmals Kontakt mit ihm aufgenommen.

Das ist auch der Grund, warum dieser Vortrag etwas anders sein wird, als ich ihn in meinem Newsletter ursprünglich angekündigt hatte, denn dass Dr. Fenten so plötzlich die Dimensionen wechselt, damit hatte nun wirklich niemand gerechnet. Für mich waren die neuen Informationen absolut beeindruckend.

Doch nun wollen wir uns erst einmal ein Überblick über Autoimmunerkrankungen verschaffen.

Ich erläutere kurz die medizinische Sicht:

Bei Autoimmunerkrankungen verliert das Immunsystem die Fähigkeit, zwischen fremden und eigenen Strukturen zu unterscheiden. Es werden körpereigene Zellen und Gewebe angegriffen. Dies führt dann zu Entzündungsreaktionen.

Autoimmunerkrankungen sind die häufigste Ursache chronischer Erkrankungen. In Deutschland leiden ca. 4 Millionen Menschen an einer oder mehreren Autoimmunerkrankungen von denen 60 Arten bekannt sind.

Zu der Gruppe der Erkrankungen gehören unter anderem: Gelenkrheuma, entzündliche Darmerkrankungen – Colitis Ulcerosa, Morbus Crohn etc.- Multiple Sklerose, Hashimoto, sogar Kreisrunder Haarausfall usw..

Die Entstehung von Autoimmunerkrankungen ist nicht genau bekannt. Es sind zum Teil relativ junge Krankheiten die vor 100 Jahren noch nicht bekannt waren.

Die Informationen die ich nun wiedergeben möchte, sind ausschließlich aus der geistigen Welt übermittelt. Einiges kommt von Dr. Fenten, der uns von dort, wo er jetzt ist, einige Informationen übermitteln konnte. Dank zweier sehr guter Channelmedien, hatte ich die Möglichkeit mit ihm zu korrespondieren.

Es kommen Aussagen, die vielleicht für den einen oder anderen verletzend oder kritisierend wirken könnten. Ich möchte hier niemanden zu nahe treten, sondern dazu beitragen, dass Erkrankte aus

eigener Kraft, Besserung oder Heilung erfahren können. Bitte nehmen sie alle diese Informationen als Sachinformationen auf.

Frage: Wie fühlt sich ein Autoimmunerkrankter?

Autoimmunerkrankte fühlen sich als kleines Licht.

„Ich kann die Erwartungen der anderen nicht erfüllen.“ „Ich fühle mich wie ein Niemand.“

Wie eine kleine graue Maus in der Ecke sehen sie sich selbst als nichtig an.

Es besteht eine völlig verquerte Selbstwahrnehmung, weil sich die Erkrankten oft völlig anders wahrnehmen.

In Bezug zur Eigenwahrnehmung eines Betroffenen zeigt sich energetisch folgendes Bild:

Diese Menschen nehmen sich innerhalb ihrer Aura nur in einem begrenzten Teilbereich wahr. Sie füllen die Aura energetisch nicht voll aus, sondern ziehen sich in einen Teil ihrer Aura zurück.

Als Bild zeigen sich 2 Kreise in der Aura. Der äußere Kreis ist die tatsächliche Größe der Aura. Die Person zieht sich innerhalb des inneren Kreises in sich selbst zurück. Die Betroffenen projizieren ihre eigene Energie nicht in den vollen Kreis, die volle Aura, rein. Ihre Energie geht nur bis zum selbst geschaffenen inneren Kreis. Die eigene Wahrnehmung des Energiefeldes endet also vorher. Diese Menschen versuchen teilweise sich gegenüber anderen als normal darzustellen.

Wer fühlig und hellichtig ist, merkt aber, dass solche Menschen ein Problem haben, weil sie innerhalb ihrer Aura total zurückgezogen sind.

Die Ebene des Agierens vom Herzen wirkt wie zugesperrt. Sie ist nicht erreichbar. Aber gerade diese Ebene bedingt, dass die Selbstwahrnehmung sich komplett verändert.

Frage: Wie kann man diese Menschen in eine Heilung bringen?

Diese Menschen müssen ihre Selbstwahrnehmung total verändern.

Es geht darum die energetische Ordnung wieder herzustellen.

Ihre Wahrnehmung ist verdreht. Diese Menschen haben sich eine eigene scheinbare Ordnung geschaffen. Es ist für sie sehr schwer vorstellbar, dass über ihr Konzept hinaus, eine andere Wahrnehmung möglich sein könnte. Sie sind so stark in ihrer eigenen Denkweise drin, dass sie nur schwer nachvollziehen können, wie jemand anderes denken könnte. Der Fokus ist bei diesen Menschen sehr stark auf sich selbst gerichtet.

Es fehlt die Ausprägung der Fremdwahrnehmung. So können Bedürfnisse von anderen teilweise schwer oder gar nicht wahrgenommen werden. Sich selbst in den Blickwinkel eines anderen Menschen zu versetzen, fällt schwer.

Frage: Wo verlaufen jetzt die Grenzen zwischen Seelenebene und Psychosomatik?

Beim Heilungsansatz auf der psychosomatischen Ebene geht es um das Verstehen der aktuellen Situation: „Was passiert im Augenblick mit mir?“

Es geht darum zu verstehen, welche Faktoren, wie Denkmuster, auf die Psyche einwirken. Der Gesamtkontext, wie vergangene Leben oder die Lebensaufgabe werden dabei nicht betrachtet.

Der Heilungsansatz auf der Seelenebene umfasst das ganze Sein. Das kann auch Vorleben beinhalten. Ein Arbeiten auf der Seelenebene wirkt viel länger nach. Das ist eine ganz andere Nummer, hier wird auf allen Ebenen der Energiekörper gearbeitet. Hier ermöglicht man eine tiefgreifende Heilung.

Frage: Kann eine Heilung von Autoimmunerkrankungen nur auf stofflicher/körperlicher Ebene erfolgen?

Die Antwort ist ganz klar, nein.

Die Seele spielt bei dieser Krankheit eine große Rolle, weil sich die Seele in dieser Inkarnation (in sich) zurückgezogen hat und eine etwas verschobene Selbstwahrnehmung eingenommen hat.

Die Heilung muss also auf höherer Ebene geschehen. Wenn die Wahrnehmung wieder in „normale“ Bahnen gebracht werden soll, so muss der gesamte Energiekörper mit einbezogen werden.

Frage: Was heißt „normale“ (Gesamt-) Ordnung?

Aus Sicht der geistigen Welt bedeutet dies folgendes: Das Fühlen des eigenen Herzens muss wieder hergestellt werden.

Die Betroffenen können das eigene Herz mit seinen Gefühlen gar nicht richtig wahrnehmen. Diese Menschen scheinen eher „ausführend“, nicht vom Herzen geleitet.

Diese Menschen wirken oft starr, gefühllos, rational, logisch, unemotional.

Sie haben kaum gelernt von den Gefühlen her zu agieren. Sie sehen nicht, dass da noch viel mehr ist. Das da noch eine Ebene des Herzens ist. Hier sei ausdrücklich betont, dass keineswegs gemeint ist, dass derjenige herzlos sei, sondern nur, dass derjenige nicht auf die Führung durch sein Herz vertraut und sich davon leiten lässt. Diese Ebene ist für diese Menschen nicht erreichbar, weil der Schritt für sie so groß ist. Sie müssen ihre Eigenwahrnehmung dafür komplett ändern.

Doch genau darin liegt die Schwierigkeit. Sie stecken voll in ihrem Konzept und können sich nicht wirklich in andere hineinversetzen.

Ich sprach über das Medium mit Norbert und fragte, ob die Ansätze der Medizin denn falsch seien. Er sagte, dass nicht alles schlecht ist, was von der Medizin kommt. Die Medizin hat auch viele gute Seiten. Die Medizin beachtet die Aspekte des Energiekörpers nicht und ist daher sehr begrenzt.

Das Wesentliche hat Dr. Fenten erst verstanden, als energetisch mit ihm gearbeitet wurde.

Es war auch die Zeit, in der ich ihn kennen lernte. Jeder im Umfeld von Dr. Fenten konnte die Verbesserungen sehen. Es waren wundervolle Menschen mit verschiedenen hellen und medialen Fähigkeiten die ihn unterstützt haben zu seinem wahren Selbst zu finden.

Dr. Fentens eigene Arbeit mit energetischen Ansätzen hat ihm gezeigt, dass er in sein Herz kommen muss. Mit diesem Verstehen hat sich Stück für Stück eine neue Welt geöffnet und er hat die Dimensionen verstanden, was Heilung wirklich bedeutet.

Es ist so umfassend, was Heilung wirklich ist. Das ist ein riesen komplexes Ding.

Sein Wunsch ist es, dass diese Erkenntnis an die Menschen geht, denn das Verstehen der energetischen Zusammenhänge war für ihn so lebensverändernd.

Sein Wasser ist aus dieser Erkenntnis entstanden. Es zeigt den Menschen den Weg, auch in die Erkenntnis zu kommen, dass Heilung im Herzen beginnt. Dass es auf einer geistigen, energetischen Ebene beginnt.

Es wird jetzt ein wenig komplexer.

Wir befassen uns jetzt mit einer Theorie, die erklärt, warum die Autoimmunerkrankungen so zugenommen haben. Dann folgt die energetische Betrachtung des Problems. Dann verstehen sie auch die von mir genannten Beschreibungen der Gefühlswelt eines typischen Autoimmunerkrankten.

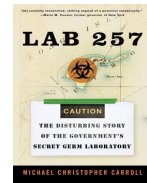
Ich habe mich in den letzten Jahren lange mit Dr. Fenten über verschiedene Theorien zum Thema Multiple Sklerose auseinandergesetzt. Da er selber von dieser Krankheit betroffen war, hat er eine sehr gute Forschung zu dieser Krankheit betrieben.

Dabei stieß Dr. Fenton auf das Thema Borrelien.

Die Fakten, die ich ihnen jetzt erzähle, verdeutlichen, warum Borrelien in der ganzen Thematik eine wichtige Rolle spielen. Viele dieser Informationen stehen in dem Buch „Lab 257“. Dennoch wird das heute alles offiziell als Verschwörungstheorie abgetan.

Die ganze Sache beginnt zur Zeit des zweiten Weltkrieges.

Der Virologe Traub wurde beauftragt, biologische Waffen zu entwickeln, um Milchkühe und andere Nutztiere in den Ostländern zu dezimieren. Unter anderem hat er im Rahmen dieses Projekts mit Zecken und Borrelien geforscht. Nach Ende des Krieges ist Traub in die USA gebracht worden wo er auf Plum Island an diesem und anderen Projekten weiter gearbeitet hatte. Plum Island ist in gewissen Kreisen mittlerweile berühmt für mysteriöse Tierfunde. (genauer gesagt, mysteriöse Wesen) Die Zecken sind auf dieser Hochsicherheitsinsel leider ausgebücht. Anhand der Vogelflugruten kann man heute nachvollziehen wie sich der Typus Lyme Borreliose über weite Teile der USA und Europa erstreckt hat. Nach kinesiologischer Prüfung seien ungefähr 80% der Amerikaner betroffen und in Europa seien es 70%.



Als ich dies zum ersten Mal hörte, hielt ich das nicht für möglich. Dass Zecken für eine so massive Verbreitung verantwortlich seien, war für mich nicht schlüssig, bis ich hörte, dass auch Flöhe (von Haushund, Hauskatze) und Mücken den Typus Lyme Borreliose übertragen können.

Die allermeisten Menschen merken davon nichts. Es kann 20-30 Jahre dauern, bis es zu Krankheitssymptomen kommt, ein massiver Krankheitsausbruch geschieht auch nur bei 10-20 % der Betroffenen. Also leben sehr viele Menschen mit dem Typus Lyme Borreliose, ohne es zu wissen und nichts passiert.

Doch bei den Fällen, in denen etwas passiert, können die unterschiedlichsten Ausfallerscheinungen auftreten. Hier eine kleine Liste von Beschwerdebildern bei Borreliose:

Autoimmunerkrankungen wie Lupus, Parkinson, Alzheimer, Multiple Sklerose, Hashimoto usw.
weitere Erkrankungen wie : Fibromyalgie, Entzündung der Gelenke, Gliederzittern, Herzrhythmusstörungen, Magen-Darm Schmerzen, Zysten, Ohrensausen, Kopfschmerzen

Diese Liste ließe sich fast endlos weiterführen. Denn bei fast jeder chronischen Erkrankung können mit alternativ medizinischen Verfahren Borrelien nachgewiesen werden.

In der Medizin gibt es die umstrittene Theorie, dass Borrelien und Viren Mikroentzündungen im Gehirn verursachen können. Dadurch kann der Ablauf des Blutes aus dem Gehirn gestört werden. Dies wird als mögliche Ursache für Lähmungserscheinungen, zum Beispiel bei Multipler Sklerose, in Betracht gezogen. Umstritten ist diese Theorie, weil dieses Modell kaum Raum für medikamentöse Behandlungen zulässt und die Pharmaindustrie hier wenig über Medikamente verdienen kann.

Das Schlimme sind nicht unbedingt die Borrelien. Die gehen ins Zentralnervensystem. Dort wo es lecker Essen gibt und die Immunabwehr schwach ist. Das größere Problem sind ihre Ausscheidungen. Es sind Endo- und Exotoxine.

Diese Toxine führen auf Dauer im Körper zu verschiedenen Problemen und können eine fehlgeleitete Immunantwort auslösen. Die Borrelien werden vom Körper nicht unbedingt erkannt, wohl aber ihre Toxine.

Das war jetzt eine absolute Kurzfassung zur Borrelien Thematik.

Offiziell wird die massive Zunahme von Lyme Borreliose als Verschwörungstheorie abgetan. Wer sich zu diesem Thema in glaubwürdigeren Quellen als den Nachrichten informiert, bemerkt schnell, dass man von einer weltweiten Seuche sprechen kann. Der Beginn dieser Seuche fand vor etwa 65

Jahren statt. Das erklärt, warum so viele Krankheitsformen vor 100 Jahren noch nicht bekannt waren.

Über meine medialen Quellen fragte ich Dr. Fenten, ob Borrelien verantwortlich sind für die massive Zunahme von Autoimmunerkrankungen nach dem zweiten Weltkrieg.

Die Antwort ist eindeutig ja.

Es folgten genaue Erklärungen:

Bei Borrelien darf man nicht die energetische Komponente vergessen.

Die Borrelien ermöglichen durch die entstandene Krankheit, einen Menschen zur inneren Freiheit zu führen, sofern sich der Mensch auf einen tiefgreifenden Prozess einlässt. Es geht darum, den Menschen zu ermöglichen, das eigene Licht zu erkennen. Das ist in einigen Fällen ein Weg, den die Menschen gehen müssen, weil sie es anders nicht wahrnehmen. Denn das Problem ist, dass wir uns durch Gesellschaft und Erziehung weit von unserem wahren Daseinsziel entfernt haben.

Die Seele wünscht sich den eigenen Ursprung wieder zu finden.

Dafür muss eine komplette Neuorientierung her. Es bedarf einer Heilung auf der Seelenebene unter Einbezug aller energetischer Ebenen.

Man hat diese Krankheit erhalten, damit man selber aktiv werden muss und damit man sich auf den Weg macht, die Heilung in sich zu erreichen. Die Schwere der Situation kann den Menschen das Licht in sich selber erkennen lassen. Auch Menschen die erst mal nicht spirituell orientiert sind, können hier das gleiche Ziel erreichen, wie Menschen, die den spirituellen Weg gehen.

Bei den durch Borrelien verursachten Krankheiten ist eine allumfassende Behandlung gefragt. Die Probleme gehen sonst nicht richtig weg und es können Stücke der Krankheit zurück bleiben.

Die Krankheitsformen sind absichtlich so schwer, damit der Mensch erkennt, dass auch energetisch etwas passieren muss.

Wenn ein Mensch anfängt auf allen Ebenen zu arbeiten, kann es sein, dass er die großen Zusammenhänge in seinem Leben versteht. Dies ermöglicht dem Menschen auch, eine völlig neue Sichtweise über das Leben im Allgemeinen.

Diesen Lerneffekt erfahren aber nicht alle Menschen bewusst. Manche Menschen erfahren diesen Lernprozess nur unbewusst und erfahren den Sinn erst, wenn sie ihren Körper verlassen haben.

Die Borrelien können als notwendiges Übel angesehen werden, für jemanden einen Lernprozess zu initiieren.

Der technische Zusammenhang auf der Energieebene:

Fühlt man mit ausgeprägten geistig medialen Fähigkeiten in die Energie der Borrelien, so erhält man folgende Informationen:

Energie der Borrelien: Härte „Totale Härte zu sich selbst“, „gefühllos“

Die Ausscheidungen der Borrelien tragen die Energie: „Ich bin der letzte Dreck.“ „Ich bin Scheiße.“

Spielen die Toxine (Ausscheidungen) eine Rolle für die fehlgeleitete Immunantwort ?

Ja.

Denn die Toxine tragen ein Schwingungsmuster in sich, das den Grundbaustein dafür legt, dass die Selbstwahrnehmung sich total verhärtet. Das bewirkt, dass man sich in sich selber zurückzieht.

Damit wären wir bei dem Bild mit den 2 Kreisen, welches ich am Anfang geschildert habe.

Aus welchem Grund greift der Körper sich selber an ?

Aufgrund dieses extremen Schwingungsmusters im Körper: „Ich bin niemand.“ „Ich bin Dreck.“ Diese Information erkennt die Seele und die Seele fühlt, dass das nicht die Ordnung und nicht der Ursprung ist. Die Seele spürt „das bin nicht ich“, „So ist das nicht gedacht mit mir“.

Der Körper reagiert auf die Gefühle (Psyche) der Seele.

Dadurch entsteht eine extreme Rebellion und diese macht, dass der Körper sich selber angreift.

Die Seele spürt, dass etwas gewaltig nicht stimmt. Die betroffene Person nimmt davon aber überhaupt nichts wahr. Der Prozess geschieht auf einer energetischen Ebene.

„ Mist, der Körper hat einen anderen Weg eingeschlagen.“ Die Diskrepanz ist so extrem, dass die Rebellion der einzige Weg ist, die Person aufzurütteln. Nach dem Motto „Kapiertst du es endlich wo der richtige Weg ist. Das ist nicht dein Weg.“

Denn die Seele weiß und fühlt in sich, wo der Seelenweg ist.

Doch der Mensch weiß nicht, was da passiert. Der extreme Zusammenhang wird nur unterbewusst wahrgenommen und nicht bewusst verstanden. Die Seele versucht, dem Menschen dieses Extrem zu zeigen und ihn aufzurütteln. Der Geist des Menschen versteht nicht, was da los ist.

Als Folge dessen ermüden die meisten Betroffenen dauerhaft.

Hier ist ein möglicher Grund warum so viele Autoimmunerkrankte Müdigkeitsprobleme haben.

Gerade bei Multiple Sklerose kommt das Fatigue Syndrom (Müdigkeits- und

Erschöpfungssyndrom) relativ häufig vor. Die klassische Medizin kann dazu nur folgendes sagen:

„Wir wissen nicht, wo das herkommt“.

Auch der Körper hat in sich gespeichert, dass er zum Licht will, zum Ursprung, zur Quelle. Wenn er das nicht bekommt, spürt er, „mein Weg ist falsch“. Die Folge ist, dass ein Teil des Körpers ums Überleben kämpft.

Wir haben also die Ebene der Seele und die Ebene des Körpers, die von den Borrelien beeinflusst wird. Beide stehen in Wechselwirkung zueinander.

Zurück zur Medizin.

Bauchhirn und Immunsteuerung.

An der Uni München hat man im Rahmen einer Studie Mäuse gezüchtet, die definitiv Multiple Sklerose ausbilden. Die Mäuse, die absolut steril ernährt und gehalten wurden, zeigten keine Anzeichen von Krankheit. Diese Mäuse hatten auch keine Darmflora. Bei den gewöhnlich ernährten Mäusen kam es zu Krankheitsausbrüchen mit den typischen Entzündungsreaktionen, wie man sie von Multipler Sklerose kennt. Diese Mäuse hatten eine Darmflora.

Die durchgeführte Studie zeigt auf, dass der Darm für Behandlung und Verständnis von Autoimmunerkrankungen eine zentrale Bedeutung hat.

80 % aller immunmodulierenden Faktoren werden im Darm gebildet.

Durch Mangelernährung oder andere Einflussarten kann es zur Nichtbildung sogenannter Modulatoren kommen. Die im Darm gebildeten Modulatoren sind wichtige steuerungs- und Regelinstrumente des Immunsystems. Man spricht auch von einem eigenständigen Bauchhirn.

Deshalb war meine Frage an die geistige Welt folgende:

Inwieweit wird das Bauchhirn von den Borrelien und Toxinen beeinflusst?

Die Eigenschwingung des Organs und die fehlgeleitete Ordnung der Borrelien und Toxine passen nicht. Das sind so konträre Informationen, die da aufeinander treffen. Das kann nicht zusammen wirken, es ist wie ein totaler Fremdkörper.

Das eigenständige Bauchhirn kann dadurch fehlgeleitet werden.

Es weiß nichts mit sich anzufangen. Es sieht seinen eigenen Nutzen nicht mehr. „Wofür bin ich überhaupt da, warum bin ich noch da?“

Stellen Sie sich vor, Sie setzen auf die Stühle in einer Schule Kartoffelsäcke.

Der Lehrer sagt sich: „Kartoffeln kann ich nicht unterrichten.“ Erstmal ist der Lehrer verwirrt. Ebenso entsteht im Bauchhirn Verwirrungszustand.

Frage an die geistige Welt :Wie geht man mit Borrelien und Toxinen um?

Der Trick ist, dass man die Sache umprogrammiert. Es geht darum die Ursache wieder in die Ordnung zu bringen.

Also nicht nur den Körper in die Ordnung bringen, sondern auch das, was man an Informationen im Körper drin hat. Besonders die Informationen die dazu geführt haben, müssen in eine andere Ordnung gebracht werden. Dann geschieht auch wieder eine neue Wechselwirkung mit dem Körper.

Wie reagieren die Borrelien auf das von Dr. Fenten entwickelte Wasser?

Sie reagieren positiv neugierig und sehen, dass da irgendetwas mit Licht ist. „Was ist das nur?“ Dann kommt es energetisch zu einer Erleichterung: „Jetzt dürfen auch wir zum Licht zurück.“

Es geht um das ganze Energiefeld des Menschen, das in die Ordnung kommen sollte.

In der Regel bezieht sich das auf das jetzige Leben. Es kommt sehr selten vor, dass eine Seele die massive Opferhaltung wirklich spüren will und diesen Weg durch mehrere Leben hindurch dafür erwählt.

Ich wollte das Immunsystem im Zusammenhang zum Krankheitsverlauf besser verstehen.

Also fragte ich über ein spezielles Medium das Kollektiv der menschlichen Immunsysteme.

Das Immunsystem kann bei manchen Personen nicht mehr richtig schützen, weil diese Menschen eine andere Blutinformation haben. Ihr Blut ist nicht im Einklang mit der ursprünglichen Energie, weil es vergiftet ist. Deshalb kann das Immunsystem nicht reagieren. Das Blut hat seine Information verloren, doch diese Information braucht das Blut, um das Immunsystem mit seinen Antikörpern zu rufen. Das Blut kann dadurch Informationen nicht richtig senden und das Immunsystem kommt zu spät. Es besteht eine Kommunikation, die ist allerdings gestört.

Wenn das Immunsystem erkennt, dass das Blut die Informationen nicht richtig senden kann, so sieht es Handlungsbedarf.

Was könnte man tun?

Das Blut muss gereinigt werden. Es muss von den Giftstoffen und falschen Informationen befreit werden. Das ist nicht so einfach, denn das Blut lässt keinen so leicht an seine Energie ran. Vorsicht, Impfungen und Tabletten können das Blut verändern. Eine Darmreinigung wäre ratsam, damit die Bakterien rausgehen, die falsche Informationen abgeben. Im Normalfall spült der Darm die Bakterien raus. Doch wenn dieser nicht intakt ist, kann er das nicht und das Immunsystem kann es dann auch nicht, weil der Darm seine Energien anderweitig einsetzt.

Das Blut hilft mit seinen Informationen zu verstehen, wer man war und wer man ist. Jede Blutgruppe trägt daher andere Informationen in sich. Wenn man Blutgruppen mischt entsteht ein völlig neue Matrix, der Mensch verändert sich dann.

Das Bauchhirn ist auch dafür da, Informationen umzuwandeln. Dort liegt auch der Solar Plexus, wo auch Gefühle umgewandelt werden.

Im übergeordneten Sinn ist es nicht wichtig, wie viele verschiedene Ausdrucksformen von Autoimmunerkrankungen existieren. Es ist viel wichtiger, dass der Mensch die Bedeutung der

Krankheit versteht.

Für heute möchte ich diesen Vortrag an der Stelle beenden.

Wir haben ein ganz neues Verständnis über Autoimmunerkrankungen erhalten. Für mich haben sich ganz neue Perspektiven, eine neue Theorie und viele neue Fragen ergeben, an denen jetzt weiter geforscht werden kann.